

Hartmut Kieselbach
Bredhornweg 6
25488 Holm

Holm, den 14.09.2013

mit Hinweis?
Auf Radwege?

An den
Bürgermeister der Gemeinde Holm
Herrn Walter Reißler
Schulstraße
25488 Holm

OT

30.10.13

Treffpunkt 9.30 Uhr
in Holm

Rad/Fußwege in unserer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich habe mir die öffentlichen Rad/Fußwege in der Gemeinde angeschaut und bin zu folgendem Ergebnis gekommen:

die Rad/Fußwege sind für alle Verkehrsteilnehmer in der jetzigen Ausführung richtig angeordnet und praktisch auch in dieser Form nutzbar. Trotzdem gibt es einige Knotenpunkte in diesem System, die eventuell überdacht bzw. auch geändert oder verbessert werden könnten.

A. Radweg entlang der B 431 von Süden nach Norden

Auf die B 431 münden aus Richtung Süden von rechts der **Flasröthweg**.

Hier fehlt auf der gegenüberliegenden Seite der Hinweis auf den Rad/Fußweg. Weiter Richtung Norden mündet die **Straße Achter de Möhl** ein.

Hier fehlt das Schild *Vorfahrt achten* mit dem Zusatzschild *Fahrrad in beiden Richtungen*. Außerdem das Schild *Rad/Fußweg* in Richtung Norden und auch Süden, der bis zur Bedarfsampel ausgeschildert ist.

Die Einmündung im Sande hat keinen Hinweis auf den Rad/Fußweg, der noch bis zur Twiete führt. Hier wäre ein Zusatzschild *Fahrrad in beiden Richtungen* hilfreich.

Aus der **Twiete** auf die B 431 gibt es keinen Hinweis, dass der Radweg nur nach links führt. Nach rechts an der Bushaltestelle vorbei bis zur Schulstraße, gibt es nur den Fußweg. Eine Nutzung durch Radfahrer sollte geprüft werden, da man sonst, um in Richtung Norden zu fahren, hier die B 431 queren müsste. Aus meiner Sicht gefährlich.

Von der **Schulstraße** Richtung Lehmweg führt der Radweg über den Fußgängerüberweg und dann auf dem Radweg weiter Richtung Norden.

Hier sollte man überlegen, ob nicht Radfahrer aus der Schulstraße, oder auf dem Zwischenstück Richtung Norden, auf der gleichen Seite bleiben könnten, damit die Weiterfahrt im Lehmweg oder in die Bredhornstraße auf der gleichen Seite erfolgen kann. Jede Querung bedeutet für ältere Mitbürger und auch Kinder eine

zusätzliche Gefahr. 1. Querung am Kreisels und dann die 2. Querung an der Ampel wieder zurück.

Vom **Lehmweg** Richtung Norden auf der rechten Seite endet der Radweg an der Ampel.

Hier gäbe es die Möglichkeit, diesen bis zur **Bredhornstraße** zu verlängern.

Eine weitere Option wäre eine Verlängerung bis zur Einmündung **Bredhornweg**, damit Radfahrer aus dem **Lehmweg** Richtung Norden bis zum **Bredhornweg** auf der gleichen Seite bleiben können. Eine Querung auf dieser Höhe ist nicht sicher, da der ausfließende Verkehr sehr schnell ist.

Außerdem wäre eine Fahrt Richtung Süden auf der linken Seite bis zur Ampel ohne Querung möglich.

Zusammengefasst, wäre ein Rad/Fußweg auf beiden Seiten der B 431, von der Bedarfsampel bis zum **Bredhornweg**, die sicherste Variante für alle Radfahrer und auch Fußgänger, die nördlich der B 431 zu Fuß oder per Rad unterwegs sind.

Als Entscheidungshilfe möchte ich anführen, dass die Schule, Gemeindebüro, Feuerwehr, beide Kindergärten, Sporthalle, Einkauf, Dörpshus, Sportplätze und noch vieles mehr auf dieser Seite liegen.

Außerdem gäbe es auch eine Entlastung des Radweges B 431.

Hinzu kommt, gerade auf dem Rad/Fußweg entlang der B 431, die sportliche Nutzung mit sehr oft hoher Geschwindigkeit, die schwer einzuschätzen ist.

B. Radweg von West nach Ost

In den Radweg entlang der **Hötlinger Straße** münden der **Holmer Bergweg**, der **Hauenweg** und **Alte Schmiede** von rechts ein.

An allen *Vorfahrt achten* Schildern fehlt der Hinweis auf *Radfahrer in beiden Richtungen*.

Von links münden die **Eschtwieta**, **Im Ort** und **Am Ohlenhof** ein.

Bei der letzten Einmündung fehlt der gegenüberliegende Hinweis auf den Rad/Fußweg.

In den Radweg/Fußweg am **Lehmweg** entlang münden von rechts fünf Stichstraßen ein, bei denen auf den *Vorfahrt achten* Schildern der Hinweis auf *Radfahrer in beiden Richtungen* fehlt.

Ich bitte darum, diese Thematik in der Gemeindevertretung, bzw. den zuständigen Ausschüssen zu beraten.

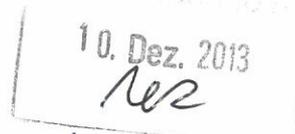
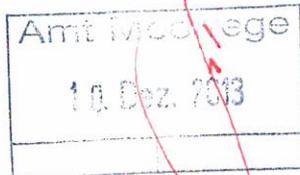
Mit freundlichen Grüßen



Hartmut Kieselbach
Bredhornweg 6
25488 Holm

Holm, den 03.12..2013

An den
Bürgermeister der Gemeinde Holm
Herrn Walter Reißler
Schulstraße
25488 Holm



Mächster Bau B.
10.12

Rad- und Fußwege in unserer Gemeinde

Ihre Antwort vom 27.11.2013
7/112.215

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich hatte mir sehr viel detaillierte Arbeit bei meinen Überprüfungen der Rad-und Fußwegesituation in der Gemeinde gemacht und muss feststellen, dass ich, aus meiner Sicht, im Ergebnis eine unbefriedigende Antwort erhalten habe, die mit allgemeinen Aussagen wie „alles ist übersichtlich“ oder „dort sind keine Probleme bekannt“, insgesamt die geschilderten Ist-Zustände in Frage stellen.

Man kann eine Straßenverkehrsordnung nicht nach einem Bauchgefühl oder nach dem Aussehen des Pflasters auslegen.

Entweder gibt es für Gefahrenstellen im Straßenverkehr entsprechende Beschilderungen oder vorgeschriebene Hinweisschilder, die auf eine eventuelle Gefahr hinweisen.

Mir ist nicht bekannt gewesen, das die Straße **Achter de Möhl** als reine Grundstückszufahrt gesehen wird und die Aussage, dass diese **nur** von Anliegern genutzt wird, kann ich gar nicht teilen. Ein hoher Verkehrsfluss von und nach Edeka geht über diese Straße. Warum sollte eine Grundstückszufahrt einen Straßennamen der Gemeinde tragen?

Ich möchte Sie bitten, die Thematik noch einmal aufzugreifen.

In Holm gibt es sehr viele Fahrradfahrer und davon sind es viele Jugendliche und Kinder, die zu den schwächsten im Straßenverkehr zählen. Aber auch immer mehr ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sind auf Gehilfen angewiesen und brauchen ebenfalls ihren Platz zur Flexibilität im Alter.

Deshalb meine Bitte, nach einer entsprechenden Verkehrsregelung, für einen flexiblen und sicheren Bewegungsfluss auf unseren Fuß- und Radwegen.

Bin gerne bereit vor Ort an den von mir geschilderten Punkten meine Vorstellungen zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen